

„Die Psalmen – Eine Symphonie des Lebens im Gebet“

6. Januar 2026

Hochfest - Erscheinung des Herrn

Epiphanie, Erscheinung des Herrn: göttliche Wahrheit und Herrlichkeit leuchten, wenn auch noch verborgen, in dem Kind von Betlehem. Suchende Menschen finden den Weg (Magier, Könige, Sterndeuter). Sie kommen mit Gaben und gehen als Beschenkte. Weil dieses Kind geboren wurde, gibt es für alle Menschen Hoffnung, auch für die in der Ferne.

Antwortpsalm Ps 72 (71), 1–2.7–8.10–11.12–13 (Kv: 11)

Alle Könige werfen sich vor ihm nieder, es dienen ihm alle Völker.

Der **Kv** wird aber aus **GL 260** genommen.

Kv **Werde licht, Jerusalem, Halleluja,
dein Licht ist uns erschienen, Halleluja. – Kv**

- 1 Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, *
- dem Königssohn gib dein gerechtes Walten.
- 2 Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit *
- und deine Armen durch rechtes Urteil. – (**Kv**)
- 7 Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen *
- und großer Friede, bis der Mond nicht mehr da ist.
- 8 Er herrsche von Meer zu Meer, *
- vom Strom bis an die Enden der Erde. – (**Kv**)
- 10 Die Könige von Tar-Schisch und von den Inseln bringen
- Geschenke, *
- die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben.
- 11 Alle Könige müssen ihm huldigen, *
- alle Völker ihm dienen. – (**Kv**)
- 12 Denn er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, *
- den Armen und den, der keinen Helfer hat.
- 13 Er erbarmt sich des Gebeugten und Schwachen, *
- er rette das Leben der Armen. – (**Kv**)

entnommen aus Einheitsübersetzung 1980

Die Fassung des Psalms 72 in der Sprache unserer Zeit wurde bereits am 2. Adventssonntag verwendet.

Auch außerhalb des Psalters gibt es Psalmen, zum Beispiel den Lobgesang der Hanna (1Sam 2,1–10) und den **Lobgesang der Maria** (Lk 1,46–56). Mit den Worten „**Magnificat anima mea Dominum**“ („Meine Seele preist die Größe des Herrn“) beginnt auf Lateinisch der Lobgesang Marias. Diesen Lobpreis wollen wir betend meditieren.

Der Lobgesang Mariens – Magnifikat – (Lukas 1,46 - 55)

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:

Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,

das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.